

1. Aktuelle Situation im Kreis:

Rund 4.100 Flüchtlinge sind aktuell in 56 Gemeinschaftsunterkünften kreisweit untergebracht. Im Rems-Murr-Kreis befinden sich derzeit 218 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA).

2. Unterbringungen in Schorndorf (Jan. 2016):

Zum Stand Januar 2016 sind in allen Formen der Unterbringung 827 Personen in Schorndorf untergebracht.

GUK

Objekt: Gemeinschaftsunterkunft	Belegung
Wiesenstraße (30-34) GUK	171
Richterweg (2-8) GUK	60
Wieselweg 2 (Haubersbronn) GUK	43
Olgastraße 17 GUK	86
Vorstadtstraße 4 GUK	52
Künkelinstraße 34 GUK	26

NEU: ab Januar 2016

Objekt: Gemeinschaftsunterkunft	Belegung
Wiesenstraße 64-66	160
Steinwasenstraße 3	140

UMA

Objekt: Unterbringung minderjähriger Ausländer	Belegung
Auerbachweg 14 (Schornbach) UmA	11
Grasiger Weg Nr. 6 UmA*	7
Grasiger Weg Nr. 8 UmA*	6
Burgstraße 71	9
SOS-Kinderdorf	12

*tatsächliche Belegung voraussichtlich März 2016

AU

Objekt: Anschlussunterbringung	Belegung
Hammerschlag 6 AU	10
Künkelinstraße 7 AU	14

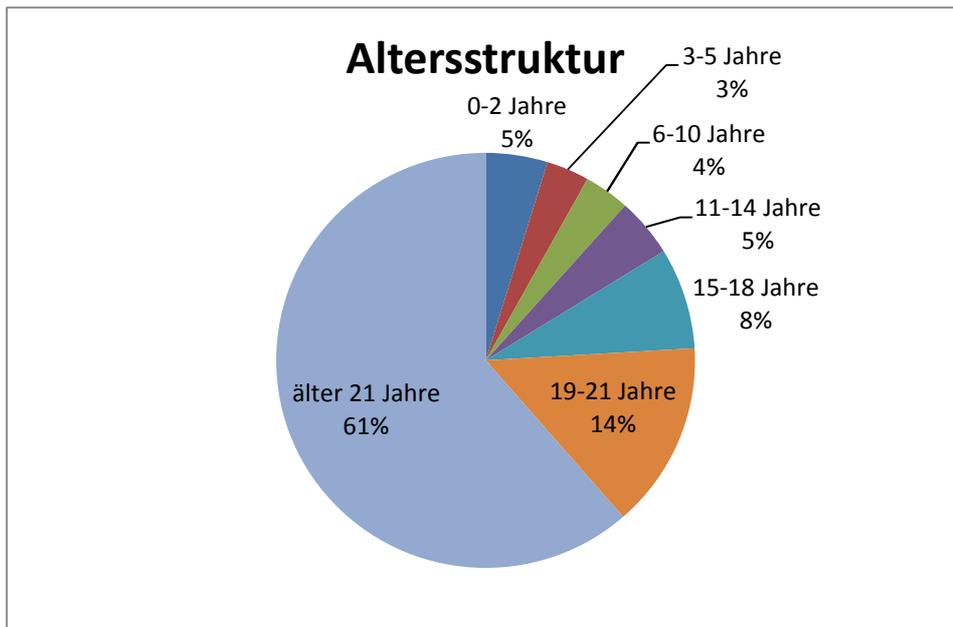
NEU: ab Februar 2016

Objekt: Anschlussunterbringung	Belegung
Schlichtenerstraße 25	20

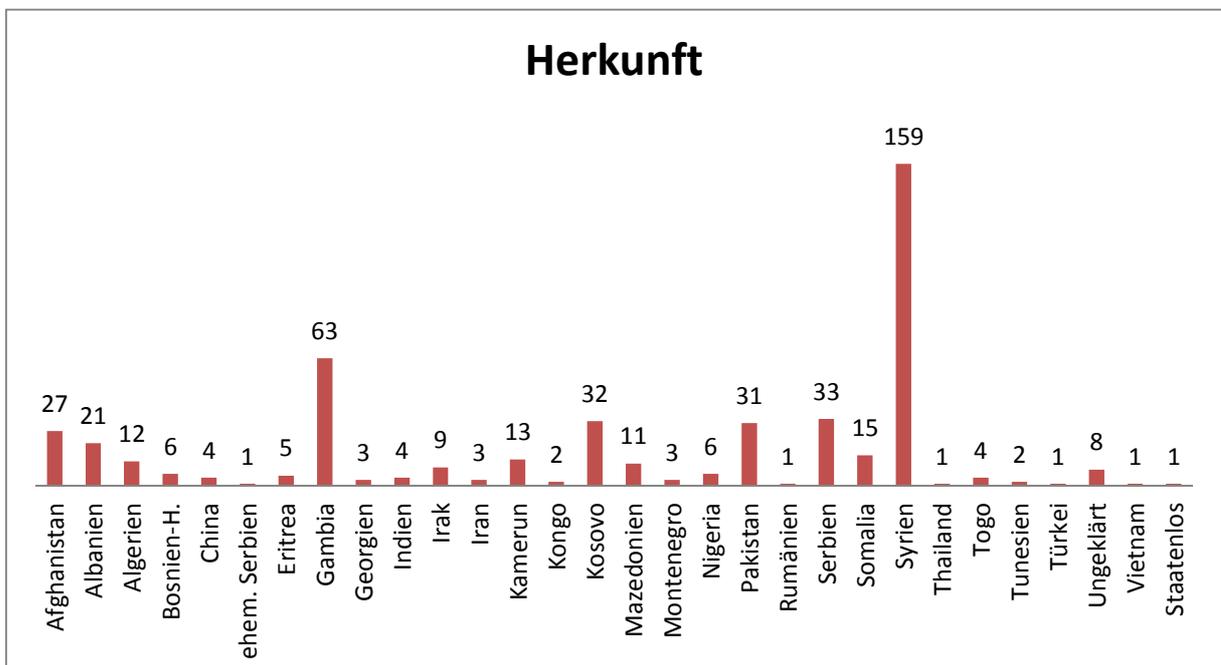
3. Unterbringung in Gastfamilien:

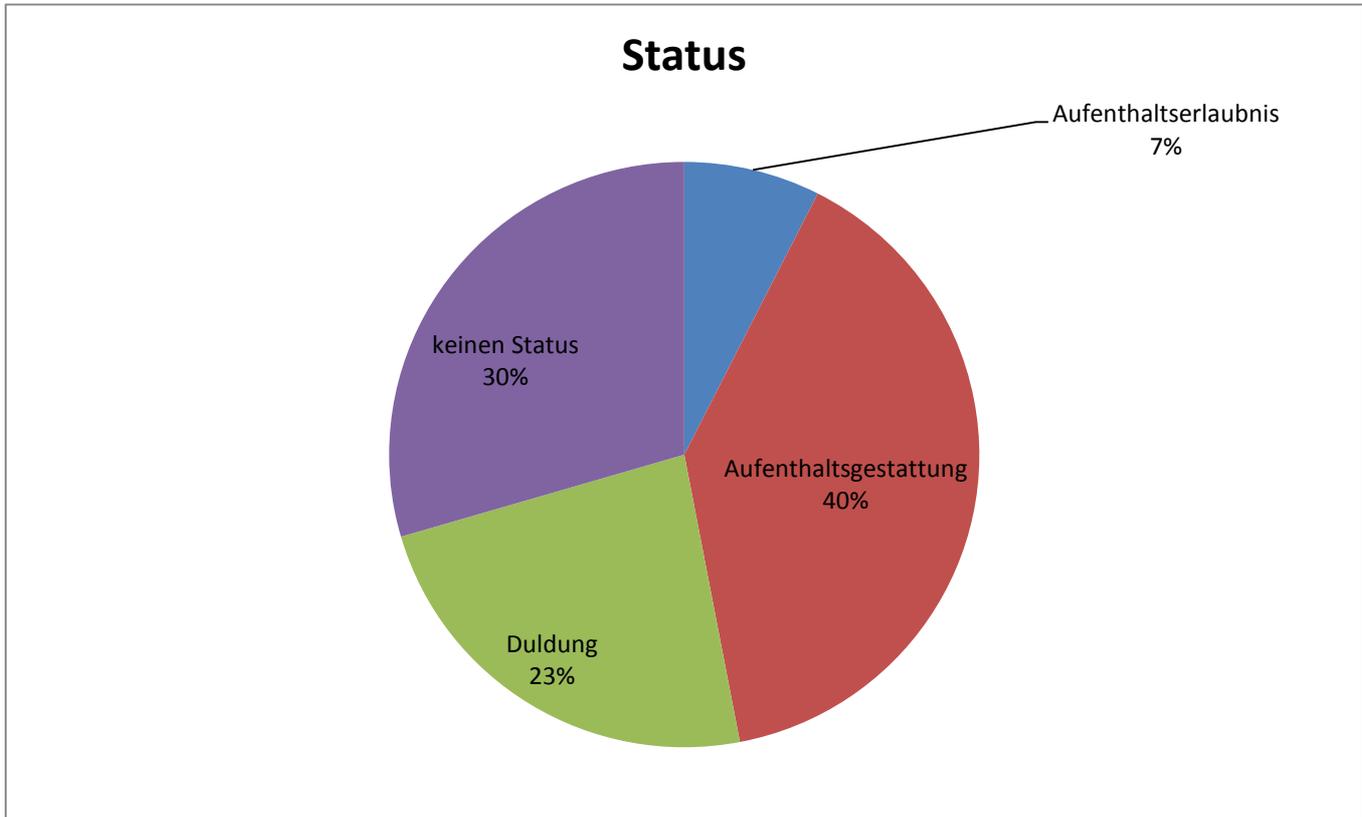
Durch das SOS-Kinderdorf konnten bereits 5 Jugendliche erfolgreich in Gastfamilien im Gebiet Welzheim vermittelt werden. Weitere 6 Jugendliche befinden sich aktuell noch in der Vermittlungsphase.

4. Altersstruktur*, Herkunftsländer und Status:



*Daten aus Grasiger Weg 6 und 8 noch nicht bekannt.





5. Situation in den Schulen:

Schule	Art der Klasse	Belegung durch Asylsuchende
Schlosswallschule:	3 VKL-Klassen (36 Kinder)	9
Rainbrunnenschule:	3 VKL-Klassen (77 Kinder)	43
Rainbrunnenschule:	1 Alphabetisierungs-Klasse	12

Schule	Art der Klasse	Belegung durch Asylsuchende
Johann-Philipp-Palm-Schule:	2 VAB-O-Klassen (36 Jugendliche)	31
Grafenbergsschule:	2 VAB-O-Klassen (48 Jugendliche) Ab Februar	45

VABO = Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse
VKL = Vorbereitungsklassen

6. Hausverantwortung „Kelch und Bunk“

Entsprechend dem bewährten „Hausverantwortungsmodell“ in den bisherigen Gemeinschaftsunterkünften werden auch Hausverantwortliche in den Gemeinschaftsunterkünften „Kelch“ und „Bunk“ eingesetzt. Diese dienen als Bindeglied zwischen den Sozialarbeitern des Landkreises und der Stadtverwaltung. Sie geben Bedarfe der Bewohner an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer weiter und organisieren diese Zusammenarbeit.

Hausverantwortliche für das „Kelch“-Gebäude:

Iris Schaffer:	E-Mail:	Iris.Schaffer@Schorndorf.de
Leonhard Dommberger:	E-Mail:	info@jugendhaus-altlache.de

Hausverantwortung für das „Bunk-Gebäude“

Klaus Beck:	E-Mail:	klaus.beck@schorndorf.de
Wilhelm Pesch:	E-Mail:	wilhelm.pesch@schorndorf.de

Für alle Gemeinschaftsunterkünfte zuständige Sozialarbeiter des Landkreises:

Nabil El Tolony,	E-Mail:	n.eltolony@rems-murr-kreis.de
Frau Weber,	E-Mail:	k.weber@rems-murr-kreis.de
Frau Raithle,	E-Mail:	t.raithle@rems-murr-kreis.de

7. Arbeit

Am 14.01.2016 veranstaltete der Fachbereich Wirtschaftsförderung eine Gesprächsrunde mit Unternehmern aus Schorndorf und Umgebung sowie Vertretern der Bundesagentur für Arbeit. Diese informierten über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschäftigung Asylsuchender. Bereits 20 Asylsuchende, die in Schorndorfer Unterkünften leben sind in ein Praktikum bzw. eine Beschäftigung vermittelt. Davon befinden sich 3 Asylsuchende in Schorndorfer Unternehmen. In Planung ist die Vermittlung weiterer 15 Asylsuchender in Unternehmen in Rudersberg und Schorndorf.

Auch die Stadt Schorndorf plant insgesamt 15 Asylsuchende, in der Verwaltung und bei den Zentralen Diensten in einem zeitlich befristeten Programm zu beschäftigen.

8. Start der Ehrenamtsreihe und Newsletter

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bereich der Flüchtlingshilfe regelmäßig zu schulen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich untereinander auszutauschen ist Ziel der neuen Ehrenamtsreihe, welche die Stadtverwaltung ab März im ZiB – Zentrum für internationale Begegnungen startet. Jeden ersten Montag im Monat soll es dort künftig jeweils zu einem bestimmten Thema einen Expertenvortrag geben. Nach einer Fragerunde haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auftakt der Reihe ist am Montag, 7. März mit dem Thema: „Wer macht was bei der Stadt im Bereich Asyl – Vorstellung der zuständigen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen“. Der nächste Termin ist dann am Montag, 4. April.

Zudem verschickt die Stadtverwaltung ab Februar regelmäßig einen Newsletter an die bei der Stadt registrierten Ehrenamtlichen im Bereich der Flüchtlingshilfe mit aktuellen Informationen, Ansprechpartnern, Terminen etc.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Projektteam Asyl:

asyl@schorndorf.de

Nicole Amolsch, Tel: 602-1150

Isabelle Kübler, Tel: 602-1004